

Ein Bild aus den Tiefen des Inneren - an und über die Grenzen hinaus
Die Reduzierung aufs Wesentliche



Lubi Breitfuß: Eine hochemotionale Malerei

Ausstellung in Dubai, 2011



Lubi Breitfuß; *Hexerl; Antiktusche auf Leinwand*, 150 cm x 100 cm, 2011 © Lubi Breitfuß

Gute Kunst geht an die Grenzen - und überschreitet sie auch. Sie hebt sich von „gängiger“ Malerei ab, scheint bisweilen weder ihre kindlichen Wurzeln zu leugnen noch den Regeln des formalen Aufbaus zu gehorchen. Vor diesem Hintergrund sind die Werke der Künstlerin Lubi Breitfuß grenzwertig. Ein kräftiger, von Rot, Gelb, Blau oder Grün durchsetzter Farbhintergrund, wird durchmischt und durchsetzt von scheinbar zufällig angeordneten Motiven - figurativ und abstrakt - welche ineinander fließen oder auch klar voneinander getrennt

sind. Spontane Assoziationen wie urwüchsig, martialisch oder fantastisch sind beim Betrachten dieser Werke durchaus nichts Ungewöhnliches. Und doch ist diese Malerei etwas Besonderes. Das intuitive Wissen des „richtigen“ Einsatzes von Farbe und Form scheint nicht bewusst gesteuert, so dass wir eine leuchtende, unverstellte und unmittelbare Malerei vor uns sehen. Eine Malerei, welche die tiefsten Tiefen in uns anspricht - denn diese Kunst lebt.

Die Schöpferin dieser Arbeiten, Lubi Breitfuß, wurde 1970 in Brenzo (Slowakei) geboren

und zog 1991 nach Österreich. 1998 entstanden ihre ersten Bilder; seit 2002 lebt und arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Seekirchen bei Salzburg. Die Schwerpunkte ihrer künstlerischen Arbeit umfassen Malerei, Skulptur, Installation - also quasi all das, was in einer malerischen Tradition verankert ist. In den vergangenen Jahren nahm sie bei der internationalen Sommerakademie der bildenden Kunst regelmäßig teil, so beispielsweise 2004 mit den Zouh Brothers oder 2005 mit Prof. Watts Quattara. Im Jahr 2006 wech-

selte sie an die Art Akademie Weiergut (Thema Aktionsmalerei) zu Professor Hermann Nitsch. Einzelausstellungen und Sammelausstellungen im In- und Ausland - so sind allein 35 Bilder im ART-Hotel Cortisen am See (Wolfgangsee) aufgrund des Engagements des Inhabers Roland Ballner zu finden - machten die Künstlerin über die Region hinaus bekannt. Ihre Werke sind neben der öffentlichen Sammlung der Stadt Salzburg und anderen Institutionen auch in verschiedenen Privatsammlungen in der Schweiz, in Deutschland, Holland, Österreich, der Slowakei,